

## Veranstalter:

Landratsamt Schwäbisch Hall, Amt für Migration  
Fachbereich Integration/Eingliederung

 integrationsbuero@landkreis-  
schwaebisch-hall.de

## Kontakt:

Frau Zahlmann,

 0791/755-7512

 c.zahlmann@landkreis-schwaebisch-hall.de

Herr Mauch

 0791/755-7509

 c.mauch@landkreis-schwaebisch-hall.de

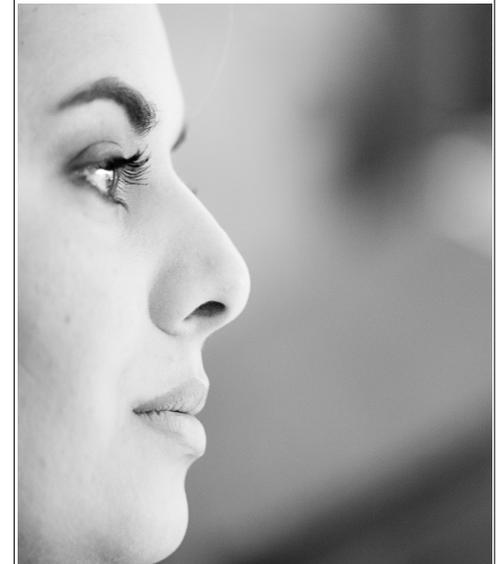


Landratsamt  
Schwäbisch Hall  
-Amt für Migration-

## Fachvortrag:

**„Zwangsverheiratung  
- Rechtslage und  
politische Vorhaben“**

---



**am Mittwoch,  
den 17.03.2010  
18:00 - 20:00 Uhr**

---

Gefördert durch den  
Europäischen Integrationsfonds



## „Zwangsverheiratung - Rechtslage und politische Vorhaben“

### Zum Fachvortrag

*Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 16 Abs 2: „Die Ehe darf nur aufgrund der freien und vollen Willenseinigung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden.“*



Zwangsverheiratungen kommen auch in Deutschland vor. Dabei werden vor allem junge Frauen, aber auch Männer, nicht nach ihren Gefühlen oder Lebensentwürfen gefragt. Sie müssen sich dem traditionellen Ehrbegriff unterwerfen und damit gleichermaßen ihrem „verordneten“ Ehepartner und dem Sittenkodex. Dies kann aber in einem Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland nicht geduldet werden.

Viele erzwungene Ehen werden im Alter zwischen 14 und 19 Jahren geschlossen. Deshalb sind vor allem Früherkennung und eine effektive Prävention wichtig. Doch da uns die Lebenswelt junger Migrantinnen und Migranten häufig verschlossen bleibt, fällt es uns schwer, ihnen adäquat zu helfen. Bringen Betroffene jedoch den Mut auf, sich gegen eine Zwangsverheiratung zu wehren und sich nicht der Familie zu beugen, sind zahlreiche rechtliche Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden, um helfen zu können. Hier soll der Vortrag aufklären und Hilfestellung bieten.

### Ziele:

Ziele der Veranstaltung sind:  
Informationsvermittlung zu Zwangsverheiratung mit einem Schwerpunkt auf der Rechtslage in Deutschland: aufenthalts-, zivil- und strafrechtliche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sowie Neuigkeiten über aktuelle politische Vorhaben.

### Zielgruppe:

Haupt- und Ehrenamtliche aus Bereichen, die Kontakte zu gefährdeten Personengruppen aus dem Migrationsbereich haben, z.B. Integrationsbüro, Jugendamt, Sozialamt, Schulen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine, Freundeskreise etc., aber auch interessierte Privatpersonen.

### Referentin:

Regina Kalthegener, Rechtsanwältin, Berlin, spezialisierte sich auf geschlechtsspezifische Menschenrechtsverletzungen an Mädchen und Frauen (u.a. Zwangsverheiratung, Menschenhandel, Genitalverstümmelung). Sie vertritt Betroffene als Opferbeistand und in der Nebenklage in Strafverfahren und hilft ihnen bei der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche. Zudem arbeitet sie als Honorarbeauftragte in der Erwachsenenbildung. Seit vielen Jahren engagiert sie sich auf bundespolitischer Ebene als Lobbyistin für Frauen- / Menschenrechte, arbeitet in Fachgremien und bei Gesetzesentwürfen mit und veröffentlicht Beiträge.  
([www.kanzlei-kalthegener.de](http://www.kanzlei-kalthegener.de)).

### Termin:

17.03.2010 18:00 - 20:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Foyer des Landratsamt Schwäbisch Hall,  
Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall

### Programm:

18:00 - 19:30 Uhr:

Fachvortrag Frau Kalthegener:

1. allgemeine Informationen zu Zwangsverheiratungen
2. Rechtslage in Deutschland: aufenthalts-, zivil- und strafrechtliche Schwierigkeiten und Möglichkeiten
3. Neuigkeiten über aktuelle politische Vorhaben im Bereich der Bekämpfung von Zwangsverheiratungen

19:30-20:00

Abschließende Diskussions- und Fragerunde

### Teilnahmegebühr:

Der Fachvortrag ist **kostenlos** und wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds und des Landratsamtes finanziert.

### Anmeldungen:

**Keine** Anmeldung erforderlich.

